Mitteilungen der Vorstandschaft

Der Mitgliederbeitrag für das laufende Jahr in Höhe von 12 DM (für Schüler und Studenten 5 DM) ist möglichst umgehend auf das Konto der Gesellschaft PA München Nr. 69 59 einzuzahlen. Um eine unnötige Mehrbelastung der ehrenamtlich tätigen Verwaltung der Gesellschaft und die durch Mahnungen zusätzlich entstehenden Kosten zu vermeiden, wird um Begleichung der jeweils fälligen Beiträge zu Beginn eines Kalenderjahres dringend gebeten. Für freiwillige Spenden ist die Gesellschaft jederzeit herzlich dankbar. Angesichts der zunehmenden Teuerung wird sich eine Erhöhung des Beitrages in absehbarer Zeit kaum vermeiden lassen.

Die Vorstandschaft hat beschlossen, neue Mitgliedskarten auszugeben, die als Dauerausweise gültig sind. Soweit sie den Mitgliedern nicht schon zugestellt wurden, werden sie als Bestätigung der neuen Beitragszahlung versandt. In Zukunft wird die Beitragszahlung nicht mehr durch eine Mitgliedskarte bestätigt; Postscheckabschnitt bzw. Kassenquittung sind hinreichende Zahlungsnachweise.

Die Bibliothek der Gesellschaft befindet sich in den Räumen der Zoologischen Staatssammlung, München 19, Schloß Nymphenburg Nordflügel (Eingang Maria-Ward-Straße). Sie steht den Mitgliedern während der Dienststunden der Staatssammlung jederzeit zur Verfügung. Für die auswärtigen Mitglieder ist Fernleihe möglich. Diesbezügliche Wünsche sind zu richten an den Bibliothekar der Gesellschaft, Herrn Dr. Walter Forster, Direktor der Zoologischen Staatssammlung, oder an Fräulein Dr. Gisela Mauermayer, Zoologische Sammlung des Bayerischen Staates, München 19, Schloß Nymphenburg Nordflügel (Eingang Maria-Ward-Straße), Tel. 57 02 60. Bei persönlichen Besuchen ist vorherige Anmeldung nicht erforderlich, doch besonders bei speziellen Wünschen zweckmäßig.

Manuskripte zur Veröffentlichung in den Schriften der Gesellschaft, Besprechungsexemplare neu erschienener Bücher, Abhandlungen oder Sonderdrucke sind zu senden an Dr. Einhard Bezzel, 8 München 13, Georgenstraße 38/III. Hierbei wird gebeten, folgende Richtlinien zu beachten:

1. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Garantie übernommen werden; Rückporto ist in diesem Falle beizufügen. Bei längeren Beiträgen sind die Verfasser gebeten, sich schon vorher mit der Schriftleitung in Verbindung zu setzen.
2. Ausführung der Manuskripte in Maschinenschrift, 1¹/₂zeilig, erbeten. Auszeichnungen der Schriftarten mit Bleistift. Bezüglich Bildbeigaben, Graphiken und Kartenskizzen ist eine vorherige Absprache mit der Schriftleitung zweckmäßig.
3. Beim Zitieren von Gewährsleuten und Autoren sowie bei der Zusammenstellung des Literaturverzeichnisses sind die Verfasser gebeten, die im „Anzeiger“ übliche Form zu beachten.

4. Die volle Anschrift des Verfassers wird am Ende des Manuskriptes angegeben.
5. Die Ablehnung eines Manuskriptes bedeutet kein Werturteil.
6. Die Autoren erhalten für veröffentlichte Arbeiten von mehr als 2 Druckseiten Umfang 50 Sonderdrucke kostenlos, weitere gegen Berechnung.

Nur durch öffentliche und private Spenden konnte die Gesellschaft die zum Druck des „Anzeigers“ nötigen Mittel aufbringen. Besonderen Dank schulden wir dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, der bayerischen Landeshauptstadt München und dem Bayernwerk (AG., Bayerische Landeselektrizitätsversorgung). Weiterhin unterstützten uns einzelne Vereinigungen, Geldinstitute und Industrieunternehmen. Auch den Spendern unter unseren Mitgliedern sind wir für freiwillige Gaben sehr verbunden. Angesichts der großen Schwierigkeiten und hohen Druckkosten bitten wir dringend, uns weiterhin durch Spenden und Mitgliederwerbung zu helfen.

Sonderdrucke des „Prodromus einer Avifauna Bayerns“ von W. Wüst können bei der Gesellschaft einzeln bezogen werden (Preis für Mitglieder DM 4,—, für Nichtmitglieder DM 8,—).

Bevor der Versand der Einladungen zu der von 1. bis 9. Juni 1963 geplanten Camargue-Fahrt an die Nichtmünchner Mitglieder abgeschlossen war, gingen von auswärts bereits so viele Anmeldungen ein, daß die obere Grenze der möglichen Teilnehmerzahl erreicht war. Wir mußten daher leider darauf verzichten, alle etwaigen Interessenten von unserem Vorhaben zu verständigern. Doch können wir jene, die diesmal zu kurz kamen, damit verträsten, daß für 1964 eine Wiederholung der Unternehmung vorgesehen ist. Etwaige Interessenten bitten wir, sich (unverbindlich) schon im Laufe des Jahres 1963 anzumelden, damit wir vorausplanen können.

Private Anzeige: Fachübersetzungen aus dem Russischen übernimmt Alexander N. Tsurikov, 8000 München 27, Oberföhringer Straße 12.

Jahresbericht der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern 1962

Im Berichtsjahr fanden mit Ausnahme von April und August an jedem dritten Freitag im Monat im Hotel Schlicker, Tal 74, Sitzungen statt, an denen jeweils 45 bis 85 Mitglieder und Gäste teilnahmen. Die Tagesordnung der Sitzungen verlief im einzelnen wie folgt:

Januar:	Mitgliederversammlung. Dr. E. Bezzel, Lichtbilder aus Südosteuropa.
Februar:	K. Warncke, Ornithologische Streifzüge im Osten Österreichs (mit Lichtbildern).
März:	H. Tannert, Lichtbilder aus der Umgebung Münchens und aus Ismaning.
Mai:	Vorführung von Vögelstimmenschallplatten durch Dr. W. Wüst.

- Juni: E. Franck, Neue Lichtbilder aus der heimischen Vogelwelt.
 Juli: G. Müller, Camargue Ostern 1962 (mit Lichtbildern); H. Springer, Die Vögel Alaskas und ihr Lebensraum (mit Lichtbildern).
 September: Dr. E. Bezzel, Ismaninger Teichgebiet — Brutperiode 1962 (mit Lichtbildern).
 Oktober: Dr. W. Wüst, Bericht über die beiden internationalen Kongresse in New York und Ithaka (mit Lichtbildern).
 November: E. v. Krosigk, Ornithologische Eindrücke aus Schwedisch-Lappland (mit Lichtbildern).
 Dezember: Dr. W. Wüst, Amerikaberichte II: Der Westen (mit Lichtbildern).

Außerhalb der Sitzungen trafen sich die Mitglieder im kleinen Kreis an jedem ersten Freitag eines Monats in den Weihenstephaner Bierstuben, Brienerstraße, zum zwanglosen Erfahrungsaustausch.

Die traditionelle Herbstexkursion in das Ismaninger Teichgebiet fand am 23. 9. unter Führung von Herrn Dr. W. Wüst statt.

Am 1. Juni und am 1. November erschienen Heft 3 und 4 des 6. Bandes des „Anzeigers“. Wiederum dankt die Gesellschaft privaten und öffentlichen Spendern für namhafte Zuschüsse zur Erfüllung ihrer Aufgaben.

Die Mitgliederbewegung geht weiter aufwärts; der Zuwachs entsprach etwa dem des Vorjahres:

Mitgliederstand am 1. 1. 1962	
einschließlich der Ehrenmitglieder, korrespondierenden und fördernden Mitglieder	354
1962 ausgetreten	4
1962 verstorben	3
1962 eingetreten	31
Mitgliederstand am 31. 12. 1962	378

Durch den Tod verlor die Gesellschaft ihr Ehrenmitglied Dr. Hans Stadler und ihre Mitglieder Frau E. Wyss-Cappis und Dr. W. Leisewitz.

E. Bezzel

Bericht über die Mitgliederversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern am 18. Januar 1962

Tagesordnung:

1. Jahresbericht der Vorstandschaft
2. Kassenbericht
3. Anträge der Mitglieder
4. E. Bezzel, Lichtbilder einer Reise nach Westspitzbergen

Anwesend: ca. 60 Mitglieder und Gäste

Die Sitzung wird durch den Vorsitzenden, Herrn Dr. Wüst, eröffnet. Nach der Begrüßung der Anwesenden und Bekanntgabe einiger Grüße auswärtiger Mitglieder verliest Herr Dr. Bezzel den Jahresbericht der Vorstandschaft, gegen den sich keine Einwände erheben.

Den Kassenbericht erstattet Herr Franck. Im Anschluß daran beantragt Herr Dr. Winckler, der zusammen mit Herrn Venzl die Bücher geprüft hat, die Entlastung des Kassenwarts, die von den Mitgliedern einstimmig erteilt wird.

Herr Prof. Dr. Laubmann beantragt, ihn von den Pflichten des Generalsekretärs und Schriftleiters des Anzeigers zu entbinden und schlägt Herrn Dr. Bezzel als Nachfolger vor. Der Vorsitzende, Herr Dr. Wüst, nimmt diesen Antrag mit Bedauern zur Kenntnis und bringt den Dank der Gesellschaft an Herrn Prof. Laubmann für jahrzehntelange unermüdliche Arbeit bei der Herausgabe der Publikationen zum Ausdruck. Angesichts dieser großen Verdienste schlägt er vor, Herrn Prof. Laubmann zum Ehrenvorsitzenden der Gesellschaft zu ernennen. Der Antrag findet den lebhaften Beifall der Anwesenden. Gleichzeitig wird Herr Dr. Bezzel satzungsgemäß durch mündliche Abstimmung zum Generalsekretär gewählt. Als neuen Schriftführer schlagen Vorstand und Ausschuß Herrn Sumper vor. Der Vorschlag wird durch mündliche Abstimmung angenommen.

Zwei weitere Anträge befürworten die Wahl der Herren Dr. Zedler und Dr. Kraus in den Ausschuß. Auch diesen Anträgen wird zugestimmt.

Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles der Sitzung ergreift Herr Dr. Bezzel das Wort zu seinem angekündigten Reisebericht. Die Lichtbilder führen die Anwesenden zunächst durch Norwegen nordwärts bis Tromsö und zeigen dann charakteristische Landschaften von der Küste Westspitzbergens. Zahlreiche nordische Vogelarten konnten während der Reise vom Schiff aus und an den Brutplätzen beobachtet werden. Im Lichtbild vorgeführt werden u. a. Eismöwe, Krabbentaucher, Thorshühnchen, Dreizehenmöwe, Eiderente, Meerstrandläufer und Mittlere Raubmöwe. Die besonderen ökologischen Verhältnisse im hocharktischen Spitzbergen bedingen eine sehr arme Landfauna, der eine außerordentlich individuenreiche Meeresvogelfauna gegenübersteht.

Eine kurze Diskussion schließt sich dem Vortrag an und beendet die Sitzung.

E. Bezzel

Personalnachrichten

Diesmal haben wir die große Freude, zwei unserer Ehrenmitglieder zu dem hohen Fest des 90. Geburtstages von Herzen gratulieren zu dürfen, dem kaiserlichen Legationsrat Alfons Grafen von MIRBACH-GELDERN-EGMONT (geb. 3. 6. 1872) auf Schloß Roggenburg, der unserer Gesellschaft seit ihrer Gründung angehört, und dem Oberstaatsanwalt Herrn WALTHER BACMEISTER (geb. 21. 2. 1873) in Stuttgart-Sillenbuch. Beide bewahrten bis heute ihr Herz der Ornithologie und ihr Interesse unseren Veröffentlichungen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1963

Band/Volume: [6_5](#)

Autor(en)/Author(s): Bezzel Einhard

Artikel/Article: [Mitteilungen der Vorstandschaft 492-495](#)